



Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der UEFA Euro 2024

„Erleben von Gemeinschaft“

Zum Auftakt der Fußball-Europameisterschaft haben die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Deutsche Bischofskonferenz heute (14. Juni 2024) in der Jesuitenkirche St. Michael in München einen ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Unter dem Motto „United“ kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Sport, Politik und Gesellschaft mit zahlreichen Fans und Volunteers zusammen, um für ein friedliches und verbindendes Turnier zu beten.

Präses Dr. Thorsten Latzel (Evangelische Kirche im Rheinland), Sportbeauftragter der EKD, betonte in seiner Ansprache: „Ich wünsche mir, dass die Euro in Deutschland ein weltoffenes und menschenfreundliches Fest wird, bei dem vor allem die Gastfreundschaft und das Miteinander in Erinnerung bleiben werden. Dafür stehen wir als Christinnen und Christen: für unbedingte Nächstenliebe, Gastfreundlichkeit, ökumenische Weltoffenheit sowie Frieden und Gerechtigkeit in allen Beziehungen.“ Er hob hervor, dass Glaube und Fußball eine große Leidenschaft für die Sache verbinden und beide als Team-Sport zu verstehen sind: „In der weltweiten Ökumene sind wir gemeinsam Teil des einen Christus-Teams – mit verschiedenen Fan-Gemeinschaften: hier der FC Rom, dort Fortuna Wittenberg. In dem Christus-Team darf jede und jeder mitspielen, ganz gleich, woher jemand stammt, wen sie oder er liebt, ob er oder sie reich, arm, dick, dünn oder wie auch immer ist.“

Der Sportbischof der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Stefan Oster (Passau), sprach über das Verhältnis von Enttäuschung und Hoffnung: „Es wird viele Enttäuschungen bei dieser Europameisterschaft geben. Am Ende gewinnt nur eine Mannschaft. Aber wir hoffen und wünschen uns – auch als Christen –, dass vor allem die Freude am Spiel und an der Gemeinschaft überwiegt. Dass diese Perspektive auch in der Enttäuschung nicht verloren geht. Und dass viele Fans – auch dann, wenn ihre Mannschaft verloren hat – mit Dankbarkeit nach Hause fahren, weil sie erleben: Eine Niederlage im Fußball ist weder das Ende, noch nimmt sie dem Fußball seine Schönheit, seine Kraft und die Freude, die aus diesem Spiel kommt.“ Es gehe um das, was Christus für uns will: „Das Erleben von Gemeinschaft, die Freude, dass er lebt, und die Perspektive des Ankommens in der großen Freude. Auch wenn in diesem Leben nicht alles glatt läuft und wir manche Niederlage einstecken müssen“, so Bischof Oster.

Es folgt Seite 2-

Unter den Gästen des Gottesdienstes waren unter anderem der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, der Generalsekretär der Schottischen Bischofskonferenz, Fr. Gerard Maguiness, die Präsidenten des Deutschen und Schottischen Fußballbundes, Bernd Neuendorf (DFB) und Mike Mulraney (SFA), sowie die Vertreterin der Stadt München, Ulrike Grimm.

Bischof Oster und Präses Latzel, die die Liturgie leiteten, wurden von Schülerinnen der Erzbischöflichen Maria-Ward-Realschule Berg am Laim und des Erzbischöflichen Edith-Stein-Gymnasiums unterstützt, die in „United“-Shirts mit den Flaggen der 24 teilnehmenden Nationen auftraten und mehrsprachige Fürbitten vortrugen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von den Popkantoren Tilman von Dombois mit Band sowie Peter Kofler, dem Organisten von St. Michael.

Ein symbolträchtiger Moment war das Steigenlassen von Luftballons mit Segenskarten nach dem Gottesdienst – ein Zeichen für die Hoffnungen und Gebete, die mit diesem Turnier verbunden sind.

Hinweise:

Fotos des ökumenischen Gottesdienstes zur Eröffnung der UEFA EURO 2024 in Druckqualität werden im Anschluss kostenfrei in der [DBK-Mediendatenbank](#) unter Angabe des Copyrights Deutsche Bischofskonferenz zur Verfügung stehen.

Diese Pressemitteilung wird von den Pressestellen der Deutschen Bischofskonferenz, der EKD, der Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und des Erzbistums München und Freising zeitgleich verschickt. Mehrfachzusendungen bitten wir zu entschuldigen.

München, 14. Juni 2024
Michael Mädler, Stellv. Pressesprecher

Unsere Pressemitteilungen finden Sie online im [Pressebereich auf bayern-evangelisch.de](#).